

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 49 (1971)
Heft: 4

Rubrik: Die Ecke der JO

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albert Egger teilt mit, dass das Berner CC bereits gegen derartige Fahrzeuge Schritte unternommen hat und eine Eingabe an die Justizabteilung richtete. Eine Antwort blieb jedoch aus.

Präsident Wyniger antwortet, dass er von Toni Meier einen Anruf erhielt, dem diese Entwicklung ebenfalls Sorge bereitet. Er nimmt die Angelegenheit zu Händen des Vorstandes entgegen und gedenkt mit den Sektionen Emmental und Interlaken, welche in diesem Gebiet Hütten unterhalten, in Verbindung zu treten, um das weitere Vorgehen gemeinsam zu beraten.

II. Teil

Stille Winkel — berühmte Namen — vom Jalovec zur La Gougourde — Farbdiauvortrag von Clubkamerad Pfarrer Hans Furer, Wahlern. Wenn Pfr. Furer seine Schäfchen versorgt hat, geht er in die Berge. Stille, verborgene Winkel locken ihn ebenso sehr wie Gräte und Wände berühmter Gipfel. Mit treffenden Worten und Zitaten weiss er die eingefangenen Naturschönheiten den Zuschauern weiterzugeben. Der Beifall der Anwesenden ist wohlverdient. Präsident Wyniger dankt dem Clubkameraden für den Vortrag und schliesst die Monatsversammlung um 22.55 Uhr.

Der Protokollführer:
Ernst Burger

Die Ecke der JO

Die Tourenbeteiligung ist recht mies. Kommt doch Freitags recht zahlreich ins Clublokal und lasst euch zu Touren animieren (oder animiert andere dazu). Auch nichtoffizielle Touren können an den Zusammenkünften ausgeheckt werden!

Die Stimme der Veteranen

Veteranentour Hochstollen

15. Oktober 1970; 18 Teilnehmer; Leiter: Charles Hornung.

Eine glückliche Nase hatte unser Tourenleiter, als er die auf den 1. September angesetzte, aber wegen des Wetters abgesagte Tour Mitte Oktober nun doch noch zur Ausführung brachte. Zwar schien es keineswegs sicher, ob der morgens in Bern noch ziemlich verhängte Himmel der Sonne den Durchbruch erlauben würde. Da jedoch verschiedene Teilnehmer sich durch Stockschilder — einer wurde sogar in letzter Minute vom Helvetiaplatz her noch bis ins Liebefeld geholt — gegen Regen versichert hatten, wurde uns nach Ankunft mit der Gondelbahn in Käserstatt ob Hasliberg auf 1840 m Höhe der heitere Anblick tiefblauen Himmels beschert. Gemächlich zogen wir in Samis bewährtem Bergführer-Schrittempo über Weiden in die Höhe. Nach 2¹/₂stündigem Anstieg war der Gipfel des Hochstollens erreicht. Ein phantastisches Nebelmeer und eine noch phantastischere Aussicht bot sich unsern erstaunten Blicken dar. Titlis, Triftgebiet, Wetterhorngruppe auf der einen Seite und eine unendliche Wolkendecke auf der anderen Seite. Nun begann ein grosses Rätseln um die aus dem Nebel eben noch knapp hervorragenden Berggipfel, bei welchem ebensowenig Einigkeit erzielt werden konnte wie heute in der hohen Politik.

Nur zu rasch hiess es wieder absteigen. Durch teilweise recht dichten Nebel, aber auf gut angezeichnetem Weglein erreichten wir wieder die Bergstation der Gondelbahn und mit ihr den 660 m tiefer gelegenen Standort unserer Autos. Mit einem gemütlichen Höck und köstlicher Labung schloss unsere wohlgelungene Herbstwanderung, für deren Führung wir unserem Tourenleiter wie den Automobilisten für ihre bequeme Beförderung dankbar waren.

V. St.

Berichte

Ewigschneehorn 3329 m

26./27. September 1970

Nach einer im April wegen Schlechtwettereinbruchs abgebrochenen Tour aufs Ewigschneehorn, nach mehrmaligen Verschiebungen aus dem gleichen Grund freuten wir uns, endlich bei klarem und warmem Herbstwetter losfahren zu können. Zunächst führte uns aber der Föhn kräftig an der Nase herum.